

(private) Krankenversicherung im Referendariat

Beitrag von „plattypus“ vom 23. März 2018 21:04

[Zitat von mi123](#)

Von welcher Versicherung er die bekommt dürfte für ihn weniger wichtig als die Zufriedenheit seiner Kunden sein. Als Versicherungsmakler ist er ja im Gegensatz z.B. zu Bankberatern o.ä. dazu verpflichtet, stets im Interesse des Kunden zu handeln.

Und wenn Versicherung a ihm 5.000,- € Provision zahlt und Versicherung b nur 800,- €, welche wird er Dir dann empfehlen?

Warum ist er dazu verpflichtet stets im Interesse des Kunden zu handeln? Er ist Makler. Makler ist eine etwas professionellere Umschreibung für "Verkäufer". Er handelt erstmal im eigenen Interesse und das dürfte in erster Linie monetär sein. Damit meine ich die Moneten in seinem eigenen Portemonaie und nicht in Deinem.